



Patienten-Information zur Magenspiegelung (ÖGD)

(bitte sorgfältig durchlesen und ausgefüllt/unterschrieben zur Aufklärung mitbringen)

Patient:..... Datum der Untersuchung

Bei einer Magenspiegelung (ÖGD) untersuchen wir mit einem flexiblen Videoendoskop Speiseröhre, Magen und Zwölffingerdarm. Die Magenspiegelung ist (anders als die Darmspiegelung) keine generelle Vorsorgeuntersuchung, das heißt nicht jeder Mensch sollte eine Magenspiegelung zur Vorsorge erhalten. Es gibt aber viele Gründe, bei denen eine Magenspiegelung sinnvoll ist (z.B.: Sodbrennen, Schluckbeschwerden, Oberbauchschmerzen, Blutarmut, Magenkrebs in der Familie, etc.). In der Regel wird bei der Magenspiegelung eine Sedierung („Schlafspritze“) verabreicht, das macht die Untersuchung für den Patienten angenehmer und verbessert die Untersuchbarkeit. Außerdem wird vor der Magenspiegelung meist ein Lokalanästhetikum („örtliche Betäubung“) als Rachenspray in den Mund/Rachenraum gesprüht, um den Würgereiz beim Patienten zu unterdrücken. Dann bekommt der Patient vor der Untersuchung noch einen Beißschutz aus weichem Plastik zwischen die Zähne, um zu vermeiden, dass während der Untersuchung auf das Endoskop gebissen wird. Während der Untersuchung werden in der Regel immer auch kleine Gewebeproben aus dem Magen (manchmal auch aus Zwölffingerdarm und Speiseröhre) entnommen, damit kann die Genauigkeit der Untersuchung verbessert werden.

Wenn bei Ihnen eine Magenspiegelung durchgeführt werden soll, dann beachten Sie bitte Folgendes:

- **Mindestens 8 Stunden vor der Magenspiegelung dürfen Sie nichts Festes mehr essen.**
Bis 3 Stunden vor der Untersuchung dürfen Sie noch klare (gerne auch gesüßte) Getränke ohne Kohlensäure zu sich nehmen, später sollte nichts mehr getrunken werden. Ab 3 Stunden vor der Untersuchung sollten Sie auch nicht mehr Rauchen und keine Bonbons lutschen oder Kaugummis kauen.
- **Vorerkrankungen und Allergien** können das Risiko von Komplikationen bei einer Magenspiegelung evtl. deutlich erhöhen. Bitte geben Sie all ihre relevanten Vorerkrankungen und Allergien unbedingt in ausreichendem Abstand vor der Untersuchung an. Besonders wichtig für uns sind Informationen zu folgenden Erkrankungen:
 - Herz- und Gefäßerkrankungen (z.B. Herzinfarkt, Schlaganfall, Herzklappenfehler, Rhythmusstörung)
 - Lungenerkrankungen (z.B. COPD, Asthma) oder Schlafapnoe
 - Blutgerinnungsstörungen
 - Allergien (v.a. Soja/Erdnuss, Lokalanästhetika, Latex)
 - Diabetes oder massives Übergewicht
 - Vor-Operationen an Speiseröhre, Magen oder Zwölffingerdarm
 - Glaukom (grüner Star)
 - chronische Infektionskrankheiten (Tuberkulose, HIV, Hepatitis B oder C)
- Außerdem benötigen wir (falls Sie dauerhaft Medikamente einnehmen) in ausreichendem Abstand vor der Magenspiegelung unbedingt einen **aktuellen Medikationsplan**.
Medikamente, die die Blutgerinnung beeinflussen (z.B. Marcumar, ASS, Clopidogrel, Xarelto, Eliquis, Lixiana, Pradaxa, Efiend, Brillique) erhöhen das Blutungsrisiko der Untersuchung ggf. deutlich. Wenn Sie solche Medikamente einnehmen, dann muss **UNBEDINGT** in ausreichendem Abstand vor der Magenspiegelung mit dem Arzt abgesprochen werden, ob und wann diese Medikamente ggf. vor der Untersuchung abgesetzt werden können.
CAVE: auch manche Schmerztabletten wie Aspirin oder Thomapyrin wirken blutverdünnend und sollten 7 Tage vor Magenspiegelung nicht genommen werden.
Sind Sie Diabetiker, dann sprechen Sie in ausreichendem Abstand vor der Untersuchung mit dem Arzt ab, wie Sie bzgl. Ihrer Diabetesmedikation vor der Untersuchung umgehen sollen (Insulin ggf. reduzieren, Metformin in der Regel 2 Tage vorher absetzen).
- Bitte **informieren Sie uns bei wackeligen/brüchigen Zähnen oder lockeren Zahnprothesen** und tragen sie am Tag der Magenspiegelung bitte **keine Piercings** und auch **keine Kontaktlinsen**.
- Bitte beachten Sie, dass Sie (sofern Sie eine Rachenbetäubung erhalten) **2 Stunden nach der Untersuchung noch nicht Essen oder Trinken** sollten (Aspirationsrisiko).
- Beachten Sie, dass Sie am Untersuchungstag (sofern Sie eine Sedierung erhalten) nicht fahrtauglich und nur eingeschränkt geschäftsfähig sind. **Sie benötigen daher eine Person, die sie nach der Untersuchung abholen kann.** Bitte teilen Sie uns vor der Untersuchung die Kontaktdaten des Abholers mit.
Im Rahmen von endoskopischen Untersuchungen kann es ab und an zu Verzögerungen kommen.
Bitte haben Sie und ihr Abholer Verständnis dafür.
- Überweisungspatienten bringen bitte **zur Erstvorstellung** mit: **Versichertenkarte, Überweisungsschein, Medikationsplan**, relevante **Vorbefunde** und nach Download von unserer Homepage (www.praxis-reim.de) „**Erstpatienten-Formular**“, „**Datenschutz-Formular**“ und **dieses Formular** ausgefüllt und unterschrieben.

Ich habe obigen Text sorgfältig gelesen und verstanden: Unterschrift Datum